

5. Juni 2001

Eröffnung des Rabensteiner Schulzentrums

Pröll: Nicht Inhalt der Geldbörse bestimmt Zukunft des Menschen

In Rabenstein an der Pielach eröffnete am Freitag Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den mit Kosten von 34,4 Millionen Schilling errichteten Zu- und Umbau der Volks- und Hauptschule. Niederösterreich investiere gezielt in die Bildung und liege damit weit vor allen anderen Bundesländern, zum einen in Form von „Zukunftswerkstätten“ wie dieser Schule, zum anderen aber auch durch den Bildungsfonds, der leistungswillige junge Menschen finanziell unterstützt. „Nicht der Inhalt der Geldbörse, sondern der des Kopfes“ solle die Zukunft der jungen Menschen bestimmen, betonte dabei der Landeshauptmann.

Die größte Gefahr in der heutigen Zeit liege darin, nebeneinander zu leben, aber einander nicht mehr zu verstehen. Die Fähigkeit zu Gemeinschaft und gemeinsamen Gestaltungswillen sei daher das wichtigste Rüstzeug, dass man den Kindern für ihren Lebensweg mitgeben könne. Das Miteinander sei ein Flechtwerk, das nie reißen könne. Wenn in Niederösterreich dieses Klima beibehalten werde, sei das Ziel einer Top-Region mit menschlichem Antlitz, mit Engagement, Geist, Kraft und Seele in absehbarer Zeit zu erreichen, so Pröll abschließend.

Im Zuge der Feierlichkeiten erhielt Rabensteins Alt-Bürgermeister Karl Egger, verbunden mit dem Dank für exzellente Zusammenarbeit, aus den Händen des Landeshauptmannes das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at